

## Niederschrift

über die 7. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 26.11.2007 in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen

### Anwesend:

#### vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Neumann  
Stellv. Ortsbürgermeister Pieper  
die Orsratsmitglieder  
Bendrat,  
Cobau,  
Dures,  
Jeßberger,  
Knust,  
Meyer,  
Kräft,  
Rehmert,  
Sallach

#### von der Verwaltung:

Frau Kriete, Herr Haase und  
Frau Kempfe (Protokollführerin)

**Presse:** 1

**Zuhörer:** 18

Entschuldigt fehlt: Herr Pieper

### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates am 08.10.2007
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln
  - Umgestaltung des Platzes am Gedenkstein für die ehemalige Gleidinger Synagoge
  - Antrag der SPD-Orsratsfraktion
5. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserabgabensatzung)
  - Neufestsetzung der Schmutzwasserbeseitigungsgebühren
6. Bestellung von Feld- und Forsthütern

7. Nahverkehrsplan 2008 der Region Hannover  
- Antrag der SPD-Fraktion -
- . Entwurf des Nahverkehrsplanes 2008 Region Hannover  
- Stellungnahme der Stadt Laatzen -
8. Benennung einer Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 203 A - 1. Änderung - "Am Leinkamp/Osterbrink", OS Gleidingen
9. Anfragen aus dem Ortsrat
10. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

## **Öffentlicher Teil**

Ortsbürgermeister Neumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gleidingen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 20.11.2007 im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 12 erweitert wurde. Der im selben Schreiben angekündigte Tagesordnungspunkt 11 wird wieder abgesetzt.

### **Zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsrates am 08.10.2007**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsrates Gleidingen am 08.10.2007 liegt vor, sie wird genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig

### **Zu Punkt 2:**

#### **Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung berichtet zu dem Antrag der SPD-Fraktion aus der letzten Sitzung, dass

- die Sach- und Rechtslage im Bereich der Einfahrt Ritterstraße 14 geprüft wird. Der Grundstückseigentümer ist für den Zustand der Grundstückszufahrt verantwortlich und wird gegebenenfalls aufgefordert, die Gehwegüberfahrt instand zu setzen.

- die Straßenlaterne Hildesheimer Straße/Thorstraße repariert wurde.
- zur Zeit Straßenabläufe und Entwässerungsrinnen im Stadtgebiet gereinigt werden. In diesem Zuge wird auch die Entwässerungsrinne in der Einfahrt zum Parkplatz Mitte gereinigt.
- sich die Stadtverwaltung wegen der langwierigen Wiederherstellung von Straßenaufbrüchen mit den Stadtwerken Hannover in Verbindung gesetzt hat.

Des weiteren teilt die Verwaltung mit, dass

- das Loch in der Fahrbahn im Bereich Maschstraße/Am Hang entfernt wurde.
- das Loch ist in der Fahrbahn Am Leinkamp im Zuge der Anbindung des Erschließungsgebietes "Am Leinkamp/ Osterbrink" an die vorhandenen Versorgungsleitungen entstanden ist. Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Es muss lediglich noch die Anbindung der Telekomleitungen erfolgen. Danach wird das Loch verschlossen.
- nach Untersuchung durch einen Dachdeckermeister festgestellt wurde, dass die Dachfläche der alten Verwaltungsstelle in Ordnung ist. Die Schäden resultieren aus dem Giebelmauerwerk, dieses ist in der Mauerkrone brüchig und undicht und muss saniert werden. Ein Auftrag dazu wird in dieser Woche erteilt.
- die Arbeitsstellen der Stadtwerke Hannover in der Osterstraße zwischenzeitlich verschlossen sind. Der Abschluss der Arbeiten hatte sich wegen Mängelbeseitigungen verzögert.
- die Verkehrssituation in der Straße Im Winkel überprüft wurde. Durch die engen Kurven ist die Fahrbahn teilweise spät einzusehen. Wenn in den Kurvenbereichen Radfahrer entgegen kommen und dabei die Kurve ein wenig schneiden, entstehen gefährliche Situationen (insbesondere bei Dunkelheit). Die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für Radfahrer in der Straße Im Winkel wird daher aus Verkehrssicherungsgründen nicht erfolgen.
- die Parksituation in der Ritterstraße überprüft wurde. Wenn Fahrzeuge dort am rechten Fahrbahnrand abgestellt werden, ist der Lieferverkehr zur Brotfabrik erheblich beeinträchtigt. Das Zusatzschild („gilt nur für Lkw ab 2,5 t Gesamtgewicht“) wird daher entfernt.
- die Verkehrssituation im Bereich Ritterstraße/Tordenskioldstraße aus Zeitgründen in der Verkehrsschau nicht mehr behandelt wurde. Es soll ein besonderer Verkehrstermin erfolgen.

Der Ortsrat benennt Herrn Jeßberger und Herrn Pieper für die Besichtigung der Verkehrssituation im Bereich Ritterstraße/Tordenskioldstraße.

Der bisherige Jugendraumbetreuer Herr Büchsel verabschiedet sich vom Ortsrat stellt Frau Georges stellt als seine Nachfolgerin vor.

**Zu Punkt 3:**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Ganztagsschulbedarf in den Grundschulen  
der südlichen Ortschaften  
- Umfrageergebnis**

**Drucks.-Nr. 213/07**

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, welches Mobiliar für den Seniorentreff Gleidingen angeschafft werden soll. Herr Neumann bestätigt diese Mitteilung und lobt im Zuge dessen die Anschaffung der TFT-Bildschirme.

**Zu Punkt 4:**

**Drucks.-Nr. 208/07**

**Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

- **Umgestaltung des Platzes am Gedenkstein für die ehemalige Gleidinger Synagoge**
- **Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Herr Jeßberger bittet die Verwaltung darum, dass die notwendigen Finanzmittel im Haushalt mit aufgenommen werden, um so die Umgestaltung des Platzes zu gewährleisten.

Protokollnotiz:

Die Kosten betragen ca. 6.000,00 €.

Herr Knust lobt die geplanten Maßnahmen, bittet aber, dass im Ortsrat besprochen wird, was dort für eine Bepflanzung vorgenommen wird.

Der Ortsrat Gleidingen beschließt:

Der Ortsrat Gleidingen beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der erläuterten Maßnahmen.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 5:**

**Drucks.-Nr. 209/07**

**4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserabgabensatzung)**

- **Neufestsetzung der Schmutzwasserbeseitigungsgebühren**

Der Ortsrat Laatzen nimmt die Gebührenbedarfsberechnungen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ und den Entwurf der 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserabgabensatzung) zur Kenntnis.

Herr Knust möchte im Zuge dessen wissen, ob es sich dabei um eine Erhöhung der Gebühren handelt.

Herr Jeßberger verweist darauf, dass die entstandenen Kosten mit Hilfe dieser Gebühren gedeckt werden. Die Erhöhung der Gebühren resultiert also aus gestiegenen Kosten.

## **Zu Punkt 6:**

**Drucks.-Nr. 177/07**

### **Bestellung von Feld- und Forsthütern**

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2008 ist Herr Siegfried Schröder zum Feld- und Forsthüter für das Stadtgebiet Laatzen zu bestellen.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2008 ist Herr Dietrich Kosack zum Feld- und Forsthüter für das Stadtgebiet Laatzen zu bestellen.

**Beschluss:** einstimmig

Herr Wohlfahrt äußert sich lobend über die Entscheidung einen weiteren Feld- und Forsthüter einzusetzen.

## **Zu Punkt 7:**

**Drucks.-Nr. 191/07**

### **Nahverkehrsplan 2008 der Region Hannover - Antrag der SPD-Fraktion -**

Herr Jeßberger verweist darauf, dass die Eberhard-Schomburg-Schule von Behinderten besucht wird und somit ein Hochbahnsteig unumgänglich ist. Seiner Meinung nach soll wenigstens ein Hochbahnsteig in Gleidingen gebaut werden.

Herr Sallach weist darauf hin, dass ein Kehrgleis für die Linie 2 nicht auf dem Galgenberg sondern in Gleidingen-Süd gebaut werden sollte.

Die Vertreter der Eberhard-Schomburg-Schule erläutern dem Ortsrat, dass aufgrund des fehlenden Hochbahnsteiges die Arbeit mit den Behinderten sehr erschwert wird, da die Stadtbahn für Ausflüge oder sonstige Aktivitäten nicht genutzt werden kann.

Herr Neumann verweist darauf, dass die Region über diesen Zustand bereits informiert wurde. Er hofft nun, dass Gleidingen so schnell wie möglich einen Hochbahnsteig erhält.

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

#### **1. Stadtbahn:**

- a. Im Ortsteil Gleidingen ist die Errichtung mindestens eines Hochbahnsteiges vorzusehen und als Maßnahme für 2008 aufzunehmen.
- b. Im Ortsteil Rethen sind folgende Verbesserungen in den Maßnahmekatalog für das Jahr 2008 aufzunehmen:
  - Verlängerung der Linie 2 auf den vorhandenen Gleisen der Linie 1 um eine Haltestelle bis Rethen/Bahnhof bzw. Zentrum und Ersatz der Endschleife der Linie 2 durch ein Kehrgleis Richtung Rethen/Galgenberg

- Ausbau der Haltestelle Rethen/Bahnhof mit Hochbahnsteig und Verlegung in Richtung Rethen-Zentrum
- c. Die Verlängerung der Stadtbahnlinie D bis nach Laatzen ist im Maßnahmenkatalog des Verkehrsplanes 2008 fest zu verankern.
- d. Die Haltestelle Park der Sinne soll mit einem Hochbahnsteig ausgestattet werden.

## 2. Park and Ride

- a. Die P&R-Flächen am Bahnhof Rethen sind auszubauen.
- b. Für die Bereiche der Ortsteile Grasdorf und Alt-Laatzen ist ein schlüssiges P&R-Konzept zu erstellen und umzusetzen

Priorität haben wegen ihrer Dringlichkeit für die Ortsteile die Maßnahmen unter 1a und 1b.

**Beschluss:** einstimmig

## **Entwurf des Nahverkehrsplanes 2008 Region Hannover    Drucks.-Nr. 191/07/1 - Stellungnahme der Stadt Laatzen -**

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Die Stadt Laatzen stimmt mit den allgemeinen Aussagen und Zielen des Nahverkehrsplanes 2008 weitgehend überein. Sie begrüßt die angestrebten Verbesserungen, geht aber davon aus, dass die Beförderungstarife weiter stabil bleiben.

Insbesondere zum Busverkehr in Laatzen ist festzustellen, dass in der Vergangenheit ein besseres Angebot bestand als derzeit. Eine bedarfsgerechte Ausrichtung sollte sich daher nicht nur an den Nutzerzahlen orientieren, sondern besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung eine Grundversorgung gewährleisten.

Betrachtet man die Einzugsbereiche von Bus (500 m) und Bahn (750 m), bestehen auch in Laatzen, insbesondere in den Ortsteilen Ingeln-Oesselse, Laatzen-Mitte /Lange Weihe und Alt-Laatzen noch Defizite. Die Ansätze eines bereits einmal vorhandenen Stadtbussystems sollten aus Laatzenener Sicht wieder aufgenommen bzw. ausgebaut werden. Nach wie vor wird eine Verknüpfung der Buslinie 390 mit der Stadtbahnlinie 2 für notwendig erachtet, was insbesondere zu den verkehrsschwachen Zeiten die Attraktivität verbessern würde. Die beschriebene Neukonzipierung der Laatzenener Buslinien sollte unter diesen genannten Aspekten erfolgen. Eine Verschlechterung kann nicht akzeptiert werden.

Die Aussagen zum Stadtbahnverkehr in Laatzen sind gegenüber dem Nahverkehrsplan 2003 nur teilweise fortgeschrieben, bedürfen aber einer zeitnahen Umsetzung. Besonders die in Rethen vorgesehene Zusammenfassung von drei Haltestellen im Bereich der Wendeschleife zu einer würde in jeder Hinsicht eine Verbesserung bringen und sollte vorrangig möglichst noch 2008 in Angriff genommen werden. In diesem zeitlichen Zusammenhang ist auch die Verlegung der Haltestelle Re-

then/Bahnhof in Richtung Rethen/Zentrum vorzusehen und diese als Hochbahnsteig anzulegen.

Durch die beiden zuvor genannten Maßnahmen wird die Verlängerung der Linie 2 bis zum Galgenberg notwendig (Kehrgleis) aber auch sinnvoll, da insbesondere in den angrenzenden Bereichen in den letzten Jahren eine erhebliche bauliche Entwicklung stattgefunden hat. Diese wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen (Bereich Sehlwiese soll in 2008 begonnen werden und danach ist der südliche Galgenberg als letzte große Siedlungsreserve vorgesehen).

Eine weitere Forderung neben den Hochbahnsteigen in Rethen ist die nach mindestens einem Hochbahnsteig in Gleidingen, um auch dort für mobilitätseingeschränkte Bürger einen barrierefreien Zugang zur Stadtbahn zu ermöglichen. Dies entspräche auch den selbst gesetzten Zielen der Region Hannover. Bezüglich des Baues von Hochbahnsteigen ist als lange bekannte Notwendigkeit die Haltestelle „Park der Sinne“ vorzusehen, um auch dort einen barrierefreien Zugang zum Stadtbahnnetz zu ermöglichen.

Ein besonderes Problem besteht an den Hochbahnsteigen Werner-von-Siemens-Platz und Bahnhof Laatzen/Eichstraße. Diese Bahnsteige bedürfen einer Nachrüstung für mobilitätseingeschränkte Mitbürger und sind beim Einsatz der 3-Wagen-Züge zu kurz. Die dadurch verursachten Sicherheitsprobleme und Unannehmlichkeiten sind auch vor dem Hintergrund der starken Benutzung durch Kinder und als Umsteigepunkt zu den Buslinien aus hiesiger Sicht umgehend zu beseitigen.

Als weitere Maßnahme wird seitens der Stadt Laatzen die Verlängerung der Linie 6 (D-Linie) bis nach Laatzen für notwendig gehalten. Mit der im Nahverkehrsplan 2008 enthaltenen Verlängerung bis zum sogenannten EXPO-Park wird bereits ein erster Schritt dieser seit langem für sinnvoll erachteten Verbindung getan. Schon die bisherige Entwicklung auf dem ehemaligen EXPO-Gelände (Ansiedlung BMW und IKEA) und die Bedeutung des Kronsberggeländes als Naherholungsbereich unterstützen die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Zudem würde die weitere Entwicklung einer Nachnutzung des ehem. Pavillonbereiches deutlich begünstigt, wenn das Gebiet insgesamt durch die Stadtbahn erschlossen wäre.

Mit einer Verknüpfung der Linie 1 an der Haltestelle Laatzen würde auch ein erhebliches Potential an Nutzern angesprochen, die zu einer dauernden Auslastung der D-Linie beitragen würden. Eine entsprechende Trasse ist weitgehend freigehalten worden. Die einzige nennenswerte bauliche Schwierigkeit ist die Überquerung der B 6 / A 37 (Messeschnellweg). Vor dem Hintergrund einer dadurch begünstigteren Entwicklung des Südbereiches Hannover und des angrenzenden Zentrums von Laatzen wäre eine zeitnahe Planung und Realisierung dieser Verbindung in die Nahverkehrsplanung 2008 aufzunehmen.

Zur anstehenden S-Bahn-Verbindung zwischen Hildesheim und Hannover wird der Gedanke eines weiteren Haltepunktes / Bahnhof im Bereich Laatzen-Mitte begrüßt. Dadurch würden ca. 15.000 potenzielle Kunden in fußläufiger Entfernung angesprochen. Obwohl die damit verbundenen baulichen Probleme nicht unerheblich sind, würde sich ein Standort im Bereich zwischen Würzburger Straße und Ahornstraße

dafür anbieten. Die nötigen Schritte zur Umsetzung dieser Idee sollten daher zeitnah begonnen werden und diese Maßnahme in den Nahverkehrsplan 2008 einfließen.

Besonders bedauert wurden fehlende Aussagen zur Verbesserung der P+R-Situation. Dort ist für die Stadt Laatzten dringender Handlungsbedarf nicht nur im Bereich Rethen/Bahnhof sondern auch den Ortsteilen Grasdorf und Alt-Laatzten. Einerseits sind die P+R-Flächen in Rethen auszubauen und andererseits ist es erforderlich, für die Bereiche Grasdorf und Alt-Laatzten ein schlüssiges P+R-Konzept zu entwickeln und zeitnah umzusetzen. Vor allem an den S-Bahn-Haltestellen in Rethen, aber auch am EXPO-Bahnhof Laatzten bestehen starke Defizite. Wegen fehlender Angebote weichen viele Verkehrsteilnehmer auf private Parkflächen aus. Dies gilt besonders für öffentliche und private Versorgungseinrichtungen in der Umgebung von geeigneten Haltestellen, deren Parkplätze zu einem erheblichen Teil von Umsteigern in die Bahn den ganzen Tag blockiert werden. Dort ist dringend Abhilfe nötig. Eine zügige Umsetzung würde nicht nur die beschriebenen Probleme beseitigen, sondern auch erheblich dazu beitragen, die Attraktivität des schienengebundenen ÖPNV zu verbessern.

Da die Anregungen in der Stellungnahme zum ersten Nahverkehrsplan 2003 bisher nicht berücksichtigt wurden, wird ergänzend auf diese Stellungnahme hingewiesen.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 8:**

**Drucks.-Nr. 193/07**

**Benennung einer Straße im Geltungsbereich  
des Bebauungsplanes Nr. 203 A - 1. Änderung -  
"Am Leinkamp/Osterbrink", OS Gleidingen**

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 203 A – 1. Änderung – "Am Leinkamp/Osterbrink" gelegene öffentliche Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung "An der Filzfabrik".

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 9:**

**Anfragen aus dem Ortsrat**

Herr Meyer teilt dem Ortsrat mit, dass im Gewerbegebiet „In der Welle“ eine starke Verschmutzung vorliegt. Er bittet die Verwaltung darum, zu überprüfen wie diese Verschmutzung verhindert werden kann.

Weiterhin gibt Herr Meyer an, dass das Drängelgitter am Orpheusweg beschädigt wurde und nun stark rostet. Weiterhin sei die Beleuchtung desolat und das Straßenschild wurde nur provisorisch befestigt.



Herr Sallach teilt mit, dass in der Julius-Fengler-Straße Höhe Hausnummer 4 das Pflaster abgesackt sei.

Herr Jeßberger fragt, wie die Stromabrechnung für die Bürger erfolgt, da nun das Stromnetz an die Stadt übergegangen ist. Herr Neumann schlägt im Zuge dessen vor, dass solche Informationen für die Bürger vielleicht im Vorfeld öffentlich bekannt gegeben werden könnten.

#### **Zu Punkt 10:**

##### **Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Schmidt befürwortet stellvertretend für den Seniorenbeirat nochmals den Bau eines Hochbahnsteiges in Gleidingen.

Herr Garzke gibt an, dass der Kompostplatz bald nicht mehr angefahren werden kann, da die Straße viele Löcher hat.

Weiterhin gibt er zu Protokoll, dass der Ausgang der Grundschule Gleidingen bei Regen überschwemmt wird, da die Dachrinne wohl verstopft ist.

Herr Fehlis weist daraufhin, dass die Fußgängerampel an der Haltestelle Gleidingen-Nord sehr lange Wartezeiten für die Fußgänger verursacht.

Herr Wohlfahrt verweist auf den Zeitungsartikel in Bezug auf die Stolpersteine in Gleidingen. Dies wird vom Ortsrat zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Punkt 11:**

**Drucks.-Nr. 216/07**

##### **Kindergartenbedarfsplan**

**- Fortschreibung für den Zeitraum 01.08.2007-31.07.2010**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

#### **Zu Punkt 12:**

**Drucks.-Nr. 219/07**

##### **Fuß- und Radwegverbindung Hildesheimer Straße zwischen Gleidingen und Rethen - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Knust erläutert den Antrag.

Herr Cobau gibt zu Bedenken, dass vorerst die Zuständigkeit geklärt werden muss, bevor Weiteres veranlasst wird.

Herr Büchsel gibt an, dass der momentan bestehende Verbindungsweg zwischen Gleidingen und Rethen für Radfahrer sehr gefährlich sei und somit eine verbesserte Fuß- und Radwegverbindung unbedingt erforderlich sei.

Der Ortsrat Gleidingen beschließt:

die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Geh-/Radwegeverbindung auf der Hildesheimer Straße zwischen Rethen und Gleidingen in einem besseren Zustand gebracht werden kann.

**Beschluss:** einstimmig

**Ende der Sitzung:** 18.50 Uhr

Neumann,  
Ortsbürgermeister

Kriete

Kempte,  
Protokollführer